

Das P2PU Learning Circles-Handbuch für Moderatorinnen und Moderatoren (Facilitator)

Learning Circles sind kleine Lerngruppen für Menschen, die am gleichen Online-Kurs teilnehmen und sich an einem Tisch mit Menschen von Angesicht zu Angesicht dazu austauschen wollen. Wir glauben, dass jeder Moderatorin oder Moderator von Learning Circles werden kann: Ganz egal, ob Sie einen einzelnen Learning Circle bei sich zu Hause leiten oder 100 Learning Circles in einem städtischen Bibliothekssystem organisieren möchtest - dieser Leitfaden wird Ihnen dabei helfen.

Der erste Teil *Hintergrund* bietet einführende Informationen über Learning Circles und die Art des Lernens, die mit diesem Format entwickelt werden soll.

Der zweite Teil - *Erste Schritte* - enthält die Schritte, die Sie vor Beginn des Programms durchgehen sollten.

Der dritte Teil - *Einen Learning Circles durchführen* - stellt Ihnen Tipps zur Moderation und die Richtlinien für die Routine vor, die Sie jede Woche umsetzen können.

Der letzte Teil - *Anhang* - enthält zusätzliche Tipps und Vorlagen, um Ihren Learning Circle so gut wie möglich zu gestalten.

Ein paar Dinge, bevor Sie beginnen

Nutzen Sie unsere Werkzeuge. Sie können einen Learning Circle zwar auch ausschließlich mit einem Online-Kurs und diesem Leitfaden durchführen, aber unser quelloffenes Moderator*innen-Dashboard hilft Ihnen dabei, für Ihren Learning Circle zu werben, Anmeldungen zu verwalten, mit den Lernenden zu kommunizieren und wöchentlich Feedback zu geben.

Um Ihr eigenes Moderator*innen-Dashboard zu erstellen, müssen Sie nur einen Learning Circle unter <https://www.p2pu.org/en/facilitate/> einrichten. Dieses Angebot ist für alle kostenlos.

Unterstützung durch die P2PU

Einzelpersonen oder Organisationen, die mit Learning Circles beginnen möchten, können sich von der P2PU (<https://www.p2pu.org/en/>) beraten lassen. Die Dienstleistungen der P2PU umfassen Workshops zur Ausbildung von Moderator*innen, zu Kursauswahl und -entwicklung, sowie Webhosting und die Integration von Software-Tools. Um über die eigene Strategie bei den Learning Circles zu sprechen oder um Fragen zu klären, können Sie eine E-Mail an thepeople@p2pu.org senden.

Ein Beispiel dafür, wie das Hosting einer eigenen P2PU-Website aussehen kann,

bietet das Angebot der ZLB in Berlin: <https://berlin.p2pu.org/>

Teilen Sie außerdem gerne Ihre Geschichten mit der P2PU-Community! Die Community ist auf die Beteiligung vieler angewiesen, deren Feedback die Learning Circles in Zukunft noch besser machen kann. Besuchen Sie <https://community.p2pu.org/>, um Feedback, Fotos, Vorschläge und Fragen mit Moderatorinnen oder Moderatoren aus der ganzen Welt zu teilen.

Folgen Sie den Tipps. Das grüne Notizblocksymbol und die gestrichelten Linien  ¹ -----
----- kennzeichnen eine Vorlage oder Ressource, die Ihnen bei der Vorbereitung und Durchführung Ihres Learning Circles helfen können.

¹ Icon: Notebook von Iyi Kon, via [vecteezy](https://www.vecteezy.com/)

Hintergrund

Das Online-Lernen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Einige Befürworter*innen des Online-Lernens gehen sogar davon aus, dass das Online-Lernen die Hochschulbildung demokratisieren und die Universitäten in naher Zukunft überflüssig machen wird.

Es gibt jedoch mehrere Faktoren, die eine solche Demokratisierung bislang verhindert haben. Um beim Online-Lernen erfolgreich zu sein, muss der Einzelne und die Einzelne bereits mit dem Internet vertraut sein, selbstgesteuert lernen können und über ein hohes Maß an intrinsischer Motivation und Disziplin verfügen. Angesichts dessen ist es nicht überraschend, dass die überwiegende Mehrheit derjenigen, die Online-Kurse absolvieren, bereits über einen Bachelor-Abschluss verfügt.

Diese beiden Phänomene – die Menge an qualitativ hochwertigen Online-Lernressourcen und die zunehmenden Belege dafür, dass sie das Lernen und den Zugang zu Bildung nicht, oder nur sehr gering, demokratischer gemacht haben – waren ausschlaggebend dafür, dass *Learning Circles* ins Leben gerufen wurden. Anfang 2015 kooperierten die P2PU und die Chicago Public Library, um Online-Kurse in verschiedenen Zweigstellen des Bibliothekssystems in ganz Chicago anzubieten. Die *Learning Circles* richteten sich speziell an erwachsene Lernende, die noch keinen Bachelor-Abschluss hatten. Ziel der *Learning Circles* war, den Teilnehmenden Selbstvertrauen und Motivation zu vermitteln und ihnen ein Sprungbrett für zukünftige Bildungs- und Berufswünsche bieten.

Open Educational Resources (OER)

Online-Lernangebote gibt es schon seit Jahrzehnten. Im Laufe der Zeit wurden nicht nur viele Online-Kurse kostengünstig oder sogar kostenlos verfügbar, es wurden auch viele Kursmaterialien als Open Educational Resources (OER) bereitgestellt

Definition OER

Open Educational Resources (OER) sind jegliche Arten von Lehr-Lern-Materialien, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz bereitgestellt werden. Das Wesen dieser offenen Materialien liegt darin, dass jede*r sie legal und kostenfrei vervielfältigen, verwenden, verändern und verbreiten kann. OER umfassen Lehrbücher, Lehrpläne, Lehrveranstaltungskonzepte, Skripte, Aufgaben, Tests, Projekte, Audio-, Video- und Animationsformate. (<https://open-educational-resources.de/unesco-definition-zu-oer-deutsch/>)

Um 2008 herum ging man einen Schritt weiter: Statt nur Lernmaterialien online auszutauschen, begann man kostenlose Online-Kurse anzubieten, in denen sich Lernende aus der ganzen Welt anmelden und gemeinsam Kursmaterialien durcharbeiten konnten. Die MOOCs.

Massive Open Online Courses (MOOCs)

Bald begannen große Universitäten wie Harvard, das MIT und die Stanford University, ihre eigenen MOOC-Plattformen zu entwerfen und Partnerschaften mit Universitäten auf der

ganzen Welt einzugehen, um ihre Universitätskurse in MOOCs umzuwandeln und sie online für alle Menschen zugänglich zu machen.

Einige MOOCs sind digitale Versionen bestehender Kurse, in denen Professor*innen ihre Vorlesungen aufnehmen und die dazu zugehörigen Aufzeichnungen im Internet offen verfügbar bereitstellen. Andere MOOCs nutzen die Vorteile des Online-Mediums und schaffen neuartige Lernerfahrungen für Online-Lernende durch das Hinzufügen interaktiver Elemente. Das Lernen über MOOCs verlangt den Lernenden eine hohe Motivation und Disziplin ab, während gleichzeitig der Austausch mit anderen Lernenden nur eingeschränkt möglich ist.

Für viele Lernende stellt das eine sehr große Herausforderung dar und eine Mehrheit der MOOC-Teilnehmenden bricht ab, ohne den Kurs vollständig abgeschlossen zu haben.

Hier setzen die Learning Circles an. Sie sollen Unterstützung bieten für diejenigen, die nicht schon privilegierte Lernende sind.

Dafür positionieren Learning Circles MOOCs in einem sozialen Raum. Durch die Betonung des gemeinschaftlichen Lernens (Peer-Lernen) und der akademischen Ausrichtung kann nun eine vielfältige Gruppe von Lernenden vom Online-Lernen profitieren. Lernende können neue Lernstrategien erforschen und ihre digitale Kompetenz, gemeinsam mit anderen aus ihren jeweiligen lokalen Communities, weiterentwickeln.

Das Modell zielt ab auf Institutionen der Erwachsenenbildung wie Volkshochschulen oder Bibliotheken, lässt sich aber auch in anderen Umgebungen anwenden.

Peer-Lernen

Es gibt drei Werte, die dem Konzept des Peer Learning von P2PU zugrunde liegen:

- Jede*r ist eine Expert*in für etwas.
- Wir lernen am besten, indem wir teilen.
- Um die Qualität zu erhöhen und um besser zu werden, ist Feedback notwendig.

Indem Sie eine Gruppe von Lernenden zusammenführen, die über den gleichen Online-Kurs lernen, schaffen Sie das Unterstützungsangebot, das viele Lernende benötigen. Peer Learning kann eine Lernumgebung schaffen, in der alle gleichzeitig lehren und lernen, handeln und beobachten, sprechen und zuhören. Dies eröffnet Lernenden aller Schichten und Gruppen neue Perspektiven, bietet die Möglichkeit, nützliche soziale Fähigkeiten zu entwickeln und ermöglicht es dem Einzelnen, mehr zu erreichen, als er oder sie allein erreichen könnte.

Akademische Denkweisen (Academic Mindsets)

Akademische Denkweise ist ein Begriff, der die Überzeugungen beschreibt, die Lernende über sich selbst, ihre Intelligenz und ihre Fähigkeiten haben. Diese Denkweise beeinflusst die Motivation und Ausdauer der Lernenden, was wiederum ihre Lerngewohnheiten und ihre gesamte akademische Leistung beeinflusst. Eine positive akademische Denkweise wird mit vier Aussagen beschrieben:

- „Ich bin Teil dieser Community“.

- „Meine Fähigkeiten und Kompetenzen wachsen mit meinem Einsatz“.
- „Ich kann das schaffen“.
- „Was ich hier mache, hat für mich einen Wert“.

Learning Circles unterstützen diese akademische Denkweise, indem sie Gruppenaktivitäten mit Kursinhalten kombinieren. Diese Aktivitäten helfen den Lernenden, eine Lerngemeinschaft aufzubauen, erreichbare Ziele zu setzen und diese tatsächlich zu erreichen. Überdies entwickeln die Lernenden neue Lernstrategien, die eigene Arbeit mit den selbstgesteckten Zielen zu verbinden und das Modell der Learning Circles zu reflektieren und zu verbessern.

Um den Transfer von thematischen Inhalten, die von der HOOU in Online-Kursen aufbereitet und zur Verfügung gestellt wurden, in die breite Bevölkerung zu ermöglichen, sollten die Kurse über die Kurs-Plattform der P2PU zugänglich gemacht werden.

Dafür muss sich (nach der Registrierung) bei der [P2PU Kurs-Plattform \(https://www.p2pu.org/courses\)](https://www.p2pu.org/courses) angemeldet werden. Anschließend können z.B. [Kurse der HOOU \(https://www.hoou.de/discover?media_types=video&sort=-published_at&types=material\)](https://www.hoou.de/discover?media_types=video&sort=-published_at&types=material) dort eingetragen und für alle Interessierten zur Verwendung für Learning Circles Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zur P2Pu auf Deutsch gibt es hier:
<https://community.p2pu.org/c/communities/p2pu-deutsch/71>

Erste Schritte



Hier finden Sie eine Checkliste, die für die Durchführung Ihre Learning Circles hilfreich sein kann. Die Zeitleiste können Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend reduzieren oder erweitern. Wenn Sie noch nicht wissen, wer die Teilnehmenden Ihrer Lerngruppe sein werden, empfehlen wir Ihnen, vier Wochen lang Werbung mit Datum, Zeit Kurs und Ort Ihres Learning Circles zu streuen.

6 WOCHEN IM VORAUS

- Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit allen angeschlossenen Organisationen.
- Wählen Sie einen Kurs.
- Finden Sie einen Raum.
- Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit.
- Überprüfen Sie, ob die benötigte Ausstattung und alle notwendigen Materialien verfügbar sein werden.

4 WOCHEN IM VORAUS

- Erstellen Sie eine Webpräsenz.
- Bereiten Sie die Anmeldung vor.
- Gestalten Sie einen individuellen Flyer.
- Treten Sie mit lokalen Communities in Kontakt.
- Veröffentlichen Sie die Online- und Offline-Werbung zu Ihren Learning Circle.

2 WOCHEN IM VORAUS

- Bestätigen Sie allen Angemeldeten die Teilnahme.
- Bestätigen Sie dem Veranstaltungsort die Durchführung.
- Stellen Sie die erforderlichen Materialien zusammen.

VOR JEDEM LEARNING CIRCLE

- Senden Sie eine Erinnerungs-E-Mail.
- Erkunden Sie den Online-Kurs.
- Überprüfen Sie den Ablaufplan.

Wählen Sie einen Kurs

Es gibt eine Reihe von Anbietern, die kostenlose Online-Kurse anbieten. Aber nicht alle Kurse sind gleich geschaffen. Hier sind 3 Schritte zur Auswahl des perfekten Kurses für Ihres Learning Circle.

1 Kennen Sie Ihre Community

Sie sollten einen Kurs auswählen, der für die Lernenden, mit denen Sie arbeiten wollen, von Interesse ist. Hier ein paar Fragen zur Anregung:

Welche Wissenslücken bestehen in Ihrem Umfeld?

Gibt es einen Bedarf an Fächern oder Inhalten, die in Ihrem Umfeld nicht verfügbar sind? Beispiele dafür sind das Erlernen einer Sprache, oder die Erstellung einer Website mit HTML/CSS.

Wen erwarten Sie zur Teilnahme?

Wenn Sie z. B. mit Lernenden arbeiten wollen, die auf Arbeitssuche sind, sollten Sie einen Kurs wählen, der die Suche nach einer neuen Arbeit oder die Weiterbildung unterstützt (bspw. das Schreiben eines Lebenslaufs oder das freie Sprechen). Schauen Sie sich vorher unbedingt die Voraussetzungen für die Kurse an und stellen Sie sicher, dass der Inhalt für Ihre Zielgruppe nicht zu einfach oder zu fortgeschritten ist.

Was würden Sie selbst gern lernen?

Wenn Sie sich für das Thema begeistern können, wird es auch bei den Lernenden auf Interesse stoßen.

2 Mögliche Kurse ausfindig machen

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, nach Online-Kursen zu suchen. Hier sind ein paar Optionen:

- [Omcampus.de](https://www.omcampus.de)
- [iMooX.at](https://www.imoox.at)
- [HOOU](https://www.hooou.de) – Hamburg Open Online University
- Suchportal für [Kurse und Webinare](#)
- [Khan Academy](https://www.khanacademy.de)
- [Codeacademy](https://www.codecademy.com)
- [Coursera](https://www.coursera.org)
- [Iversity](https://www.iversity.com)
- [edX](https://www.edx.org)
- [Open Education Database](https://www.openeducationdatabase.org)
- [The Open University](https://www.theopenuniversity.com)
- [Future Learn](https://www.futurelearn.com)
- [MIT OpenCourseware](https://ocw.mit.edu)
- [Udacity](https://www.udacity.com)
- [1100 kostenlose Online-Kurse von Top-Universitäten](#) von Open Culture

Welche offenen deutschsprachigen Online-Kurse derzeit über die Seiten der P2PU verfügbar sind, kann hier nachgesehen werden:

<https://learningcircles.p2pu.org/en/studygroup/create/?languages=de&order>

3 Wählen, was am besten passt

Sobald Sie einige für Ihre Community geeignete Kurse identifiziert haben, können Sie die Liste weiter eingrenzen. Die nachfolgenden Kriterien können dabei helfen, gute Kurse für Deinen Learning Circle zu identifizieren:

Erfüllt der Kurs diese Kriterien?

- Er ist kostenlos (kostenlose Anmeldung und freier Zugang zu allen Kursmaterialien).
- Er ist geeignet für Menschen mit Sprachkenntnissen auf Deutsch Niveau B2 (oder welche Sprache Sie auch immer wählen).
- Der Kurs steht unter einer Creative Commons Lizenz (und nicht urheberrechtlich geschützt) zur Verfügung.
- Es ist entweder eine offene Einschreibung möglich oder das Startdatum passt zu Ihrem Zeitplan.
- Der Kurs dauert nicht zu lange (wir empfehlen eine Dauer von 5-8 Wochen).
- Der Kurs erfordert ein geringes wöchentliches Engagement (variiert, wenn die Lernenden sich dazu entscheiden, mehr leisten zu wollen).
- Für die Bearbeitung des Kurses wird nur ein Browser und ein Textverarbeitungsprogramm benötigt. Weitere zusätzliche Software ist nicht erforderlich.

Relevanz für Ihre Community

- Ist das Thema interessant und relevant für die Lernenden, mit denen Sie voraussichtlich arbeiten werden?
- Gibt es Bedingungen oder Voraussetzungen, die viele Menschen davon abhalten könnten, diesen Kurs zu besuchen?
- Ist das Thema für Sie selbst so interessant, dass Sie es selbst gern zusammen mit den Lernenden zu bearbeiten möchten?

Qualität von Inhalt und Methodik

- Scheint die Lehrmethode ansprechend und überzeugend zu sein?
- Sind die Kursmaterialien und die Plattform benutzerfreundlich und intuitiv zu bedienen?
- Vermitteln die Kursmaterialien einen klaren Eindruck von Kompetenz?
- Enthält das Material bereits konkrete Aufgaben und Aufgabenstellungen?

Für Learning Circles geeignet?

- Werden die Lernenden angesichts des Inhalts leicht in der Lage sein, sich gegenseitig Feedback zu geben?
- Können die Aufgaben sinnvoll gemeinsam als Gruppenarbeit durchgeführt werden?
- Können Sie sich Ihre Rolle als Moderator*in dieses Kurses selbst vorstellen?

Möglichkeiten des Feedbacks

- Scheinen die Bewertungen des Kurses durch andere den Nutzen des Kursmaterials zu bestätigen?
- Gibt es zu diesem Kurs vielleicht sogar eine aktive Online-Community/Kontakt zu Mentor*innen?
- Gibt es die gut erkennbare Möglichkeit, unkompliziert mit jemandem auf der Website in Kontakt zu treten, wenn Sie auf technische Schwierigkeiten stoßen?

Einen ruhigen Ort finden

Finden Sie einen Raum für Ihren Learning Circle, den Sie durchgehend jede Woche für 90-120 Minuten nutzen können.

Wesentliches

- Der Raum ist einfach zugänglich.
- Es gibt durchgehend Zugang zu Strom und kostenlosem Internet.
- Der barrierefreie Zugang für Menschen mit körperlichen und/oder Lernbehinderungen ist möglich.
- Es sind ausreichend WCs in der Nähe verfügbar und frei zugänglich.

Wünschenswertes

- Es ist eine geeignete Fläche/Wand für das Zeigen von Präsentationen vorhanden.
- Es gibt natürliche Lichtquellen.
- Die Bestuhlung/Sitzordnung im Raum ist veränderbar.
- Der Ort/Raum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen/es gibt kostenlose Parkplätze.

Sicherstellen

- Wurde der Raum für die Zeiten in jeder Woche reserviert?
- Haben Sie Zugang zu allen Schlüsseln, die benötigt werden?
- Kennen Sie den Namen und das Passwort des WLAN-Netzwerks?
- Wissen Sie, wo Stühle, Tische und Zubehör gelagert werden?
- Sind Ihnen die Bestimmungen bekannt, die festlegen, wann Sie jede Woche fertig sein müssen?

Material bereitstellen



Es gibt eine Reihe von Dingen, die Sie vor Ihrem ersten Learning Circle sicherstellen sollten.

- Laptops für alle Teilnehmenden sind vorhanden (falls diese keine eigenen haben).
- Kopfhörer für Teilnehmenden sind verfügbar (wenn sie keine eigenen haben).
- Internetbrowser (z. B. Firefox, Google Chrome) und Software zur Textverarbeitung (z. B. Google Doc, Open Office) bzw. freie Lösungen wie HedgeDoc, HackMD oder Cryptpad.
- Jede zusätzliche Software, die für den Kurs erforderlich sein könnte, ist installiert.
- Ein Beamer/Projektor (und ein entsprechender Adapter) ist vorhanden.
- Eine Projektorleinwand steht bereit (wenn es in Ihrem Raum keine geeignete Wand für Projektionen gibt).
- Es ist eine ausreichende Anzahl Steckdosenleisten und Adaptern vorhanden.
- Sie haben ein Smartphone/eine Kamera (um Materialien aufzunehmen und zu teilen).
- Notizbuch und Stift liegen bereit.

- Es gibt ausreichend Namensschilder für alle Teilnehmenden und für Dich selbst.
- Ein paar zusätzliche Teilnahmeformulare liegen ausgedruckt vor (für Neuankömmlinge).
- Es gibt Snacks (wenn möglich und angemessen).

Teilnehmende gewinnen

Learning Circles funktionieren am besten mit kleinen, begeisterten Personengruppen - idealerweise zwischen vier und zehn Personen.

Zu empfehlen ist, mit den Werbeaktivitäten vier Wochen vor Beginn des Learning Circles zu starten.

1 Eine Webpräsenz erstellen

Erstellen und teilen Sie eine öffentliche Veranstaltung in Ihren Social Media-Kanälen oder einer Registrierungsseite für Online-Veranstaltungen wie Eventbrite, um Ihren Learning Circle bekannt zu machen.

Tipp! Wenn Sie die Software der P2PU verwenden, haben Sie eine ganz eigene Learning Circle Webseite, die Sie mit allen teilen können.

2 Das Anmeldeformular erstellen

Über das Anmeldeformular erhalten Sie bereits im Vorwege ein paar Hintergrundinformationen über die Lernenden. Wenn es Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs gibt, dann sollten Sie das in Ihren Ankündigungen und Mitteilungen deutlich machen. Im Anhang finden Sie ein einfaches Anmeldeformular, das Sie entweder für die Lernenden ausdrucken oder elektronisch an sie versenden können.

Tipp! Wenn Sie die Software der P2PU verwenden, können sich Lernende direkt für Ihren Learning Circle anmelden. Sie können die Anmeldungen über Ihr Moderatoren-Dashboard verwalten.

Das Anmeldeformular beinhaltet

- Namen und Ihre E-Mail-Adresse/Telefonnummer (für die Kontaktaufnahme).
- Eine Erläuterung zu den Zielen des Kurses (damit Teilnehmende wissen, was sie sich davon versprechen können).
- Hinweise darauf, wie die Lernenden sich gegenseitig unterstützen können (um sie zum Nachdenken über Peer-Learning anzuregen).
- Die einfache Selbsteinschätzung der digitalen Fertigkeiten (damit Sie einschätzen können, ob das Niveau im Kurs etwa gleich ist).
- Die Frage nach Laptop und ggf. anderer technischer Ausstattung (wenn sie keinen Laptop haben und Sie keine Extras zur Verfügung stellen können, dann können diese Personen nicht teilnehmen, es sei denn, sie finden eine Möglichkeit, einen Laptop auszuleihen.) Andere technische Ausstattung kann nützlich sein, ist aber nur in wenigen Kursen unbedingt erforderlich.

3 Anpassen des Flyers



Auffällige Flyer und Poster sowohl digital als auch auf Papier, sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, um auf Ihren Learning Circle hinzuweisen. Im Anhang ist eine einfache Vorlage dafür beigegefügt, aber Sie können gerne selbst kreativ werden und Ihre eigenen Materialien kreieren!

Ihr Flyer sollte die folgenden Informationen beinhalten:

- Name des Kurses
- Datum, Uhrzeit und Ort der Learning Circle-Sitzungen
- Anzahl der Wochen, die der Kurs läuft
- Alles, was die Teilnehmenden mitbringen sollten
- Alle notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme
- Eine Kontaktnummer, einen Weblink oder eine E-Mail-Adresse, über die Interessierte mehr erfahren können

Drucken Sie Poster aus und platzieren Sie diese an gut sichtbaren Stellen rund um den Veranstaltungsort oder in der Nähe anderer Ressourcen, die sich auf den Kurs beziehen. Sie können den Flyer auch an Organisationen, Community-Gruppen, lokale Cafés oder Buchhandlungen weitergeben – überall dort, wo potenzielle Lernende sich aufhalten könnten!

4 Die Community ansprechen

Jetzt, da Ihr Material fertig ist, können Sie mit der Suche nach Interessierten beginnen. Niemand versteht Ihr Netzwerk besser als Sie selbst, d. h., dass auch Sie am besten wissen, wie Sie Ihre Lernenden erreichen. Im Anhang stehen Vorlagen bereit, die Sie für den Einstieg in eine Reihe verschiedener Formate verwenden können.

E-Mail

Haben Sie eine Mailingliste? Wenn ja, können Sie diese Möglichkeit nutzen, um Teilnehmende für Ihren Learning Circle zu finden. Wenn Sie keine eigene Learning Circle-Website haben, dann fügen Sie das Anmeldeformular im Mailing unbedingt bei!



Sind Sie daran interessiert, einen kostenlosen und offenen Online-Kurs zu belegen, möchten aber nicht allein lernen? Warum schließen Sie sich nicht unserem Learning Circle an und lernen von Angesicht zu Angesicht mit Gleichgesinnten?

Vom _____ (Datum) _____ bis zum _____ (Datum) _____ treffen wir uns am _____ (Veranstaltungsort) _____, um gemeinsam einen Kurs über _____ (Thema) _____ in der Gruppe durchzuarbeiten. Ich werde die Gruppe betreuen und anleiten, eine*n Lehrer*in im klassischen Sinne wird es aber nicht geben – wir lernen gemeinsam miteinander und voneinander!

Für die Teilnahme gibt es keine Voraussetzungen. Ein eigener Laptop und etwas Erfahrung im Umgang mit dem Internet wären aber hilfreich.

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Website _____ (Link zur Website) _____ oder senden eine E-Mail an _____ (Ihre E-Mail) _____ und Sie erhalten einen Link zur Anmeldung und zu weiteren Informationen.

Facebook

Nutzt Ihre Community Facebook? Wenn ja, dann sprechen sie jeweiligen Personen, Projekte, Orte oder Gruppen dort direkt an. Denken Sie daran, dass Menschen viele Informationen über soziale Medien erhalten. Um wirklich etwas zu bewirken, sollten Sie etwa einmal pro Tag Erinnerungen bei Facebook posten. Denken Sie daran, Personen, Projekte, Orte oder Gruppen direkt zu kennzeichnen, die Ihrer Meinung nach daran interessiert sein könnten, Ihrem Learning Circle beizutreten.



Interessiert an _____ (Kursthema) _____? Sie wollen aber nicht alleine lernen? Treten Sie einem #learningcircle bei _____ (Veranstaltungsort) _____ bei, um sich jede Woche zu treffen und gemeinsam einen Online-Kurs durchzuarbeiten. Der Learning Circle beginnt _____ (Startdatum) _____. Für weitere Informationen und zur Online-Anmeldung: _____ (Link zur Website) _____.

Twitter

Wenn Ihre Community Twitter für den Informationsaustausch nutzt, können Sie die beiden untenstehenden Vorlagen für Tweets verwenden, um auf Ihren Learning Circle hinzuweisen. Um wirklich bemerkt zu werden, sollten Sie diese Nachrichten mehrmals twittern und sich einen Hashtag überlegen, damit die Leute nach den Nachrichten suchen können (wir empfehlen die Verwendung von #learningcircle). Denken Sie daran, den Link auch auf Ihrer Learning Circles -Website einzufügen!



Twitter-Vorlage 1

Lernen Sie _____ (Kursthema) _____ gemeinsam am _____ (Veranstaltungsort) _____. Der #learningcircle beginnen _____ (Startdatum) _____. Melden Sie sich jetzt an: _____ (Link zur Website) _____.

Twitter-Vorlage 2

In # _____ (Stadt) _____? Wollen Sie gemeinsam mit anderen lernen? Dann treten Sie den #learningcircles bei _____ (Veranstaltungsort) _____ bei. Melde Sie sich hier an: _____ (Link zur Website) _____.

5 Andere Gruppen in der Community ansprechen

Je nach Thema Ihres Learning Circles sollten Sie erwägen, andere lokale Gruppen und Organisationen zu kontaktieren, die ein gemeinsames Interesse an dem Thema haben. Beispielsweise haben lokale historische Gesellschaften mit Sicherheit Mitglieder, die an Geschichtskursen interessiert sind. Jugendgruppen könnten hingegen an Kursen interessiert sein, die junge Menschen auf Jobsuche unterstützen. Sehen Sie sich dafür die folgenden E-Mail-Vorlagen an.

Wenn Ihr Learning Circle an einem Ort stattfindet, der über einen öffentlichen Kalender oder einen Newsletter verfügt, fragen Sie die Administrator*innen, ob Sie einen Hinweis auf den Learning Circle hinzufügen können. Wenn der Veranstaltungsort soziale Medien nutzt, bitten Sie die Administrator*innen, in Ihrem Namen zu posten und zu twittern.

■ -----

Liebe/Lieber _____,

Wir dachten, Sie könnten an einem Lernprojekt interessiert sein, das in Ihrer direkten Umgebung stattfindet. Wir werden einen Learning Circle veranstalten – eine kostenlose, von Gleichgesinnten geleitete Studiengruppe für Lernende, die gemeinsam Online-Kurse in einem öffentlichen Raum belegen möchten.

Jede Woche treffen sich die Lernenden einmal für etwa 90 Minuten, um gemeinsam Lernmaterialien über _____ (Thema) _____ durchzuarbeiten.

Der Learning Circle läuft an folgenden Terminen _____ (Daten) _____ von _____ (Startzeit) _____ bis _____ (Endzeit) _____ in _____ (Veranstaltungsort) _____.

Geben Sie diese Nachricht auch gerne an alle Menschen in Ihrer Umgebung weiter, von denen Sie denken, dass sie auch interessiert sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen,

6 Die Teilnahme bestätigen

Nach der Anmeldung sollten Sie den Interessierten bestätigen, dass die Anmeldung erfolgreich war. Wenn eine Teilnahme nicht möglich ist, teilen Sie der Person das ebenfalls mit und geben Sie ihr einen Hinweis darauf, warum die Teilnahme nicht möglich ist.

Wenn Sie die Software der P2PU verwenden, können Sie sich in Ihr Dashboard einloggen, um die Anmeldungen einzusehen und auf diese Weise mit den Teilnehmenden in Kontakt zu treten.

Muster für Bestätigung der Anmeldung

Liebe / Lieber _____,

vielen Dank für die Anmeldung zum Learning Circle _____ (Kursthema) _____, der ab _____ (Datum) _____ beginnt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

In Kürze werden wir Ihnen weitere Informationen zu Ablauf und Details zukommen lassen.

Learning Circles durchführen

Jede Person nimmt aus anderen Gründen an Learning Circles teil. Einige Menschen wollen soziale Beziehungen in einem quasi-akademischen Umfeld aufbauen, andere sind dort, weil sie Fähigkeiten erlernen wollen, die sie für eine neue Arbeit benötigen. Wieder andere nehmen nur teil, um etwas Neues zu lernen. Als Moderator*in ist es Ihre Aufgabe, die Motivation jedes Einzelnen für den Beitritt zu verstehen und eine Umgebung zu schaffen, in der die Lernenden klar erkennen können, wie der Learning Circle ihnen helfen wird, ihre angestrebten Ziele zu erreichen.

Dafür sind hier einige praktische Tipps von früheren Moderator*innen eingefügt, gefolgt von einem Überblick über den allgemeinen Verlauf, dem Ihr Learning Circle folgen wird.

Tipps für Moderator*innen

Gute Moderation beinhaltet eine Reihe von verschiedenen Aufgaben:

- Den Lernenden zuzuhören,
- klärende Fragen zu stellen,
- gutes Feedback zu geben,
- Diskussionen zum Thema zurückzuführen,
- Annahmen und Beweise zu hinterfragen,
- Unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven anzuregen,
- bei Konflikte zu vermitteln,
- Ergebnisse zusammenzufassen und zu präsentieren.

Das ist viel, aber keine Sorge, niemand erwartet, dass Sie vom ersten Tag an perfekt sind und mit etwas Übung wird es viel einfacher werden. Im Folgenden finden Sie einige Tipps, die Ihnen helfen sollen, ein guter Moderator bzw. eine gute Moderatorin zu werden.

Das Modell „Peer-Learning“

Für die meisten Menschen war das Lernen eine passive Erfahrung des „Empfangens“ von Anweisungen. Sie sind es vielleicht nicht gewohnt, Verantwortung für ihr eigenes Lernen und das der Gruppe zu übernehmen. Bei Learning Circles geht es aber dezidiert um ein aktives Teilnehmen und das Partizipieren am Lernprozess. Als Moderator*in können Sie der Gruppe ein Vorbild sein, indem Sie die Lernenden in die Problemlösung einbinden und sich aktiv um deren Hilfe bemüht, wenn die Situation es anbietet.

Aufmerksam sein

Seien Sie aufmerksam und beobachten Sie. Wer scheint heute wirklich motiviert zu sein? Wer ist besonders ruhig? Ist der oder die Lernende ruhig, weil er oder sie mit einem Grundbegriff oder Konzept zu kämpfen hat? Frage jemanden aus der Gruppe, der ein paar Schritte voraus ist, ob er oder sie helfen kann.

Wie Sie Lernenden dabei helfen, sich selbst als Mitglied der Gruppe zu sehen

Sozialer Zusammenhalt beginnt sich innerhalb einer Stunde nach dem Zusammensein von Menschen zu entwickeln. Hier einige Beispiele, durch die der soziale Zusammenhalt unterstützt werden kann. Durch:

- die Verständigung auf einen Gruppennamen,
- die Verwendung nonverbaler Symbole (Maskottchen, Logo, Farben),
- die Festlegung von Ritualen (Traditionen, Gewohnheiten, wöchentliche Aktivitäten),
- die Verwendung von Pluralpronomen („wir“ anstelle von „ich“),
- das Nutzen von Gruppenmetaphern (wobei Gruppe als Familie, Team usw. bezeichnet wird),
- mündliche Zusagen, über die man sich zu etwas verpflichtet (Verpflichtungen für zukünftige Aktionen),
- das Einrichten einer Gruppenerzählung (Dinge sagen wie „Erinnere dich, als wir...“),
- die Entwicklung von Gruppensprache (Insider-Witze, Jargon).

Fragen stellen

Um die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, selbstgesteuert zu lernen, sich dabei im Netz zurecht zu finden und selbstständig Inhalte zu recherchieren, hilft es, Fragen einzelner an die Gruppe weiterzuleiten. Weil Ihre Aufgaben als Moderator*in denen einer traditionellen Lehrperson am nächsten kommt, werden die Teilnehmenden zunächst immer wieder inhaltsbezogene Fragen an Sie stellen.

Ihre Aufgabe wird es sein, diese Fragen dann entweder an die gesamte Gruppe zu richten oder den bzw. die Lernende*n dazu anzuregen, selbst nach Antworten zu suchen. Mögliche Fragen könnten sein:

„Ich bin mir nicht sicher, aber vielleicht kann jemand aus der Gruppe weiterhelfen?“ oder „Wo würden Sie anfangen zu suchen, um das herauszufinden?“

Interaktionen fördern

Achten Sie auf Fragen oder Gespräche, die den Fokus der Gruppe verlagern. Bringen Sie Gespräche, die Einzelne abseits des Kursthemas während des Learning Circles aufnehmen wieder zurück auf das eigentliche Thema.

Erwartungen steuern

Innerhalb des entsprechenden Learning Circles sollte es für alle Teilnehmenden möglich sein, die gesteckten Ziel auch zu erreichen. Es ist zum Beispiel unwahrscheinlich, dass jemand ohne Programmiererfahrung nach einem Learning Circle zu HTML/CSS einen Programmierjob bekommt. Die Teilnehmenden werden jedoch ein besseres Verständnis dafür erlangen, wie man eine Website erstellt. Dadurch haben sie die Chance herauszubekommen, ob es sich um ein Thema handelt, in dem sie sich gern vertiefen

würden. Zudem werden sie durch den Learning Circle Menschen kennengelernt haben, die gleiche oder ähnliche Interessen und Ziele verfolgen.

Wachstumsorientierung

Ein Growth Mindset ist der Glaube, dass die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch kontinuierliche Arbeit ständig weiterentwickelt werden können. Versuchen Sie als Moderator*in, die Leistungen und Entscheidungen des Lernenden zu loben, nicht seine Intelligenz (z. B. zu sagen: „Sie sind so klug!“, sondern „Schauen Sie, was Sie seit Anfang des Kurses erreicht haben!“).

Frustrationen umkehren

Versuchen Sie, Frustrationen in positive Aussagen umzuwandeln und die Gruppe einzubeziehen. Wenn z. B. ein*e Lernende*r das Gefühl hat, dass die Tipps für ein Vorstellungsgespräch in einem Jobtrainingskurs zu einfach sind, kann der Moderator bzw. die Moderatorin die Gruppe fragen, ob sie sich bessere Tipps überlegen könnten. Dadurch kann die Frustration auf positive Weise neu formuliert werden und dient den Lernenden als Gelegenheit, zusammenzuarbeiten.

Aufgaben delegieren

Ein guter Moderator, eine gute Moderatorin befähigt die Lernenden, das Lernen selbst in die Hand zu nehmen. Dadurch nimmt die Rolle des/der Moderator*in stetig ab. Im Verlauf des Learning Circles kann der/die Moderator*in die Lernenden dazu auffordern, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, z. B. mit der Bitte:

- An alle eine E-Mail zum Abschluss zu senden, in der Sie den Unterricht des Tages reflektieren.
- Das Material der Woche zu Beginn jeder Klasse zusammenzufassen.
- Den gemeinsamen Raum herzurichten/zu reinigen.
- Eine Ressource oder einen Artikel bereitzustellen, der sich auf den Kursinhalt bezieht.
- Einem Lernenden zu helfen, der Schwierigkeiten hat.
- Snacks mitzubringen.

Reflektieren

Als Moderator*in haben Sie einen großen Einfluss auf die Atmosphäre in Ihrem Kurs. Stellen Sie sich während des Learning Circles die folgenden Fragen:

- Wie könnten meine kulturellen Annahmen meine Interaktionen die Lernenden beeinflussen?
- Wie könnten die Hintergründe und Erfahrungen, die Lernende mitbringen, ihre Motivation, ihr Engagement und ihr Lernen beeinflussen?
- Wie kann ich Kursmaterialien, Aktivitäten, Moderationstechniken und Erwartungen so verändern, dass sie für alle Lernenden in meinem Learning Circle besser zugänglich sind?

Vorher

Es gibt ein paar Dinge, die Sie jede Woche etwa zwei Tage vor Ihrem Learning Circle tun können.

Senden Sie eine Bestätigungs-E-Mail an alle Teilnehmenden.



Hallo zusammen, dies ist eine Erinnerung an unseren Learning Circle in zwei Tagen, der am _____ (Datum) _____ um _____ (Uhrzeit) _____ in _____ (Ort) _____ stattfindet. Bitte lassen Sie mich wissen, wenn Sie es nicht schaffen, dabei zu sein. Ich freue mich darauf, Sie alle zu sehen!

Wenn Sie die Software der P2PU verwenden, werden diese Erinnerungsnachrichten automatisch 48 Stunden vor jedem Learning Circle verschickt. Sie erhalten vorher eine E-Mail mit der Möglichkeit, den Text zu bearbeiten, bevor er an die Lernenden weitergeleitet wird.

- Überprüfen Sie die Checkliste für Materialien, um sicherzustellen, dass Sie alles haben, was Sie brauchen.
- Machen Sie sich mit dem Lernmaterial der Woche vertraut. Welches sind die Hauptthemen dieser Woche, die die Lernenden bearbeiten werden?
- Wie passen die Themen zu den Hauptzielen des Kurses?
- Gibt es in dieser Woche Aktivitäten, die gut in der Gruppe durchgeführt werden könnten?
- Auf welche Weise unterstützen die wöchentlichen Aufgaben und Übungen den Kursinhalt?

Währenddessen

Jeder Learning Circle besteht aus vier Komponenten, die wöchentlich auf den Ablaufkarten dokumentiert werden (siehe Anhang). Sie entscheiden selbst, ob Sie dem vorgeschlagenen Ablaufplan folgst oder nicht, denn Sie sind am besten in der Lage, die Ziele und Hintergründe der Lernenden zu verstehen. Im Allgemeinen geht es um vier Komponenten:

- **Check-In:** In den ersten zehn Minuten gibt es einen Rückblick auf die vergangene Woche und die Erläuterung der Ziele für den Tag.
- **Aktivität:** Jeder Ablauf enthält eine 10-15-minütige Aktivität, die Sie vor oder nach der Kursarbeit durchführen können. Diese soll das Gemeinschaftsgefühl stärken, Selbstvertrauen entwickeln und den Kursinhalt mit dem realen Leben verbinden. Wir empfehlen Ihnen, die Aktivität den Lernenden zu erklären und dann als Gruppe zu entscheiden, ob Sie sie durchführen möchten. Fühle Sie sich frei, sich selbst etwas auszudenken!
- **Kursarbeit:** Der größte Teil jedes Learning Circles widmet sich dem Durcharbeiten des Online-Kurses..
- **Plus/Delta:** Die letzten fünf Minuten werden damit verbracht, dass jede*r ein Beispiel beschreibt, das gut gelaufen ist und etwas, das in der nächsten Woche verbessert werden möchte.

Zum Abschluss

Vergessen Sie in den letzten zehn Minuten Ihres Learning Circles nicht, diese Dinge zu erledigen:

- aufräumen,
- alles zurückgeben, was man sich ausgeliehen hat,
- eine kurze zusammenfassende E-Mail an alle Lernenden (eine Vorlage ist unten angefügt) zu senden.

Wenn Sie die Software der P2PU verwenden, können Sie Ihr Feedback für die Sitzung auf dem Moderator*innen-Dashboard erfassen. Dieses Feedback wird den Lernenden zusammen mit der automatischen Erinnerung 48 Stunden vor der nächsten Sitzung automatisch mitgeteilt.

Verteilen Sie während des letzten Learning Circles Zertifikate und Fragebögen zur Evaluation (siehe Anhang).

Anhang

Learning Circles sind kleine Lerngruppen für Menschen, die am gleichen Online-Kurs teilnehmen und sich in einer Gruppe mit Menschen von Angesicht zu Angesicht dazu austauschen wollen. Das Konzept sieht für Koordination und Moderation solcher Kleingruppen die Rolle des „Facilitators“ vor. Dafür braucht es keine pädagogische Ausbildung, vielmehr kann diese Rolle von Jedermann bzw. Jederfrau übernommen werden. Im Handbuch für Learning Circles steht der zentrale Satz: “We won’t have a teacher - we’ll be teaching each other!” (dt.: „Wir werden keine Lehrer haben – wir werden gegenseitig voneinander lernen!“).

Anmeldeformular

Senden Sie dieses Anmeldeformular bitte zurück an:

Name:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer für SMS/Messengerdienst (falls keine E-Mail verfügbar):

Warum möchten Sie an diesem Lernkreis teilnehmen?

Eine erfolgreiche Gruppe von Lernenden benötigt die Unterstützung aller ihrer Mitglieder. Wie werden Sie Ihren Mitstreiter*innen helfen, ihre Ziele zu erreichen?

Wie vertraut sind Sie mit den folgenden Aufgaben?

- Dem Senden von E-Mails.
- Dem Löschen von Spam-E-Mails.
- Dem Suchen und Finden von bestimmten Informationen mit Google (oder anderen Suchmaschinen).
- Sich Videos auf Youtube ansehen.
- Mobile Apps zu nutzen.
- Zu bewerten, ob eine Website sicher und vertrauenswürdig ist.

Können Sie jede Woche einen Laptop und Kopfhörer zum Learning Circle mitbringen?

- Beides
- Nur einen Laptop
- Nur Kopfhörer
- Weder noch

**Neue Fertigkeiten erlernen.
Gemeinsam.
In der Bibliothek.
Kostenlos.**

Treten Sie einer Studiengruppe für Lernende bei,
die gemeinsam und persönlich Online-Kurse absolvieren möchten.
Dies sind kostenlose, von Gleichgesinnten unterstützte Kurse,
die von jeder und jedem besucht werden können.

Kurs: _____

Erstes Treffen: _____

Ort: _____

Anmeldung unter: _____



Vorlage: https://blogs.hoou.de/learningcircles/wp-content/uploads/2021/05/Flyer_Vorlage.png

Woche 1 – Erste Schritte Teil 1

Dieser Abschnitt enthält wichtige Einführungen, die während Ihres ersten Treffens erfolgen sollten. Nehmen Sie sich etwa zehn Minuten Zeit, um einen Überblick über den Learning Circles-Prozess zu geben.

Einführung (10 Min.)

Beginnen Sie mit der Erklärung des Konzepts der Learning Circles und mit den Inhalten des von Ihnen moderierten Kurses. Nehmen Sie sich dann etwas Zeit, um organisatorische Fragen der Teilnehmenden zu beantworten. Die Gesprächspunkte sind unten aufgeführt.

Einführung in Learning Circles

- Um den Zugang zu Bildung zu verbessern, haben viele Universitäten und Institutionen damit begonnen, kostenlose Online-Kurse zu entwickeln.
- Diese Kurse haben sehr niedrige Abschlussquoten, da die Teilnahme an einem Online-Kurs viel Selbstdisziplin, Motivation und Vorkenntnisse über die Methoden des Online-Lernens erfordert.
- Die Learning Circles, die von der Chicago Public Library und der Peer-2-Peer University entwickelt wurden, sind ein Versuch, durch die Nutzung dieser kostenlosen Online-Inhalte eine motivierendere Lernerfahrung zu schaffen.
- Learning Circles sind kostenlose Peer-Learning-Kurse; eine Kombination aus Lesezirkel, Lernraum und Unterstützungsgruppe. Gemeinsam werden wir versuchen, uns gegenseitig beim Erreichen unserer Lernziele zu helfen.
- Für die Teilnehmenden eines Learning Circles gibt es viele Möglichkeiten, einen Beitrag zu leisten. Einige Leute sind möglicherweise technisch weiter fortgeschritten, dafür haben andere vielleicht bereits Kenntnisse im Themenbereich des Kurses. Teilnehmende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen können sich gegenseitig unterstützen.

Kursübersicht und Logistik

- Besprechen Sie einige der konkreten Themen Ihres Kurses: Was sind die Lernziele der Teilnehmenden? Welche Formen der Arbeit können die Teilnehmenden erwarten?
- Es gibt nur wenige Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Kurs: Dazu gehören grundlegende digitale Kompetenz, den Wunsch zu lernen und die Bereitschaft mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten.
- Wir werden in den nächsten sechs Wochen zu dieser Uhrzeit für jeweils 90 Minuten zusammenkommen. Jede Woche werde ich Ihnen zuvor eine Erinnerung an unser nächstes Treffen und eine Zusammenfassung dessen, was wir in der Woche zuvor gelernt haben, zukommen lassen.
- Es gibt keine Notwendigkeit, außerhalb des Learning Circles zu arbeiten, aber als Gruppe können wir entscheiden, ob wir an dem Kursmaterial auch außerhalb der wöchentlichen Sitzung arbeiten wollen.

- Sie können ein Zertifikat erhalten, wenn Sie den Online-Kurs absolviert und/oder an fünf Learning Circles teilnehmen.
- Meine Rolle als Moderatorin oder Moderator besteht darin, Sie beim Lernen zu unterstützen. Ich bin keine Lehrperson oder Expert*in für den Inhalt.
- Das ist das meiste, was ich je im Learning Circle auf einmal sprechen werde. Es gibt Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die Aktivitäten und Diskussionspunkte vorschlagen, aber das ist unser Raum und wir können ihn nutzen, wie wir wollen.

Fragen (10 MIN)

Öffnen Sie den Raum für Fragen der Teilnehmer.

Der Rest der Aktivitäten dieser Woche ist auf der folgenden Ablaufkarte dargestellt.

Woche 1 – Erste Schritte Teil 2

Das Ziel für den Rest der Sitzung ist es, ein Gleichgewicht zu finden zwischen dem Wunsch einiger, direkt in den Kurs einzusteigen und der Erfordernis, Raum zu geben für die Gruppenfindung. Beides ist wichtig für den Erfolg des Learning Circles.

Es ist wichtig, dass Sie persönliche Einführungen in einer Weise veranlassen, die das Gespräch in der ganzen Gruppe fördert. Gestalten Sie diese Aktivität als eine Möglichkeit für alle Teilnehmenden, sich gegenseitig kennenzulernen (diese Aktivität ist für die Teilnehmenden, nicht für Sie).

- **Erstens:** Bitten Sie die Lernenden mitzuteilen, warum sie in den Learning Circle gekommen sind und ein Beispiel für eine gute Lernerfahrung zu nennen, die sie in ihrem Leben gemacht haben.
- **Als nächstes:** Gestalten Sie eine Einführung, indem Sie sich zu Beginn noch einmal vorstellen.
- **Schließlich:** Fassen Sie anschließend die Erfahrungen zusammen und teilen Sie mit, wie sich dieser Learning Circle Ihrer Meinung nach zu einer integrativen Lerngemeinschaft entwickeln kann.

Kursarbeit (45 Min.)

- Weisen Sie die Teilnehmenden direkt auf die Website zum Kurs hin (und lassen ggf. sie ein Konto auf der P2PU-Online-Plattform einrichten). Verwenden Sie bei Bedarf die Anleitungen zur Plattform auf der P2PU-Website.
- Ermutigen Sie die Lernenden auf der Kurs-Plattform herumzustöbern, gemeinsam oder allein.
- Bitten Sie zum Abschluss die Teilnehmenden, wieder als Gruppe zusammenzukommen und der gesamten Runde einige der Dinge mitzuteilen, die sie schon gelernt haben oder auf die sie sich freuen, sie lernen zu können.

Aktivität: Erwartungen der Gruppe (10 Min.)

Sprechen Sie über die Erwartungen, die an die Gruppe gestellt werden, damit sich alle Gruppenmitglieder beteiligen und die Gruppenbildung mitgestalten können. Es ist in Ordnung, wenn sich nicht alle über alles einig sind!

- **Erstens:** Fragen Sie die Lernenden, wie sie in den kommenden Wochen mit ihren Mitmenschen zusammenarbeiten wollen. Fordern Sie die Lernenden mit diesen Fragen auf:
 - Wollen Sie Ihre Aufgaben gemeinsam bearbeiten oder lieber selbstständig erledigen?
 - Wollen Sie sich auch außerhalb des Learning Circles engagieren?
 - Haben Sie das Gefühl, dass Sie genug freie Zeit haben, um den Kurs komplett zu absolvieren?
- **Als nächstes:** Erstellen Sie auf der Grundlage der Diskussion eine Liste der Erwartungen für Ihre Gruppe und diskutieren Sie die Liste. Dabei sollte Raum für Ergänzungen in letzter Minute und abweichende Meinungen gelassen werden.
- **Schließlich:** Wenn die Liste vollständig ist, lesen Sie der Gruppe die vollständige Liste vor.

Feedback (5 Min.)

Bitten Sie die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Dies sollten die Lernenden wöchentlich festhalten, da jeder nachfolgende Learning Circle damit beginnt, die Anregungen und die Kritik der Vorwochen noch einmal durchzugehen. Diese Aktivität ist eine gute Möglichkeit, über den Kurs nachzudenken und ständig danach zu streben, die Erfahrung für die Lernenden zu verbessern. Machen Sie deutlich, dass die Änderungen, die die Teilnehmenden erwähnen, im folgenden Learning Circle noch einmal besprochen und in den Kursablauf integriert werden.

Danach

Senden Sie jede Woche nach dem Learning Circle eine E-Mail an die Lernenden. Fügen Sie Ihre Eindrücke über den Ablauf, das Feedback und alles, worauf sich die Gruppe für die nächste Woche geeinigt hat, bei.

Wenn Sie die Software der P2PU verwenden, können Sie diese E-Mail über das Moderator*innen-Dashboard senden.

Woche 2 – Ziele setzen

In der zweiten Woche sollen die Lernenden bei der Aufstellung ihrer eigenen Ziele unterstützt werden. Diese Ziele werden in den folgenden Wochen im Mittelpunkt des wöchentlichen Check-ins stehen.

Check-in (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Beginnen Sie diese Woche mit den Stand-ups. Ermuntere die Lernenden zu erzählen,
 - woran sie letzte Woche gearbeitet haben,
 - woran sie diese Woche arbeiten werden und
 - wobei sie Hilfe brauchen.

Aktivität: Zielsetzung (10 Min.)

Das Setzen und Teilen von Zielen ist ein wirksames Instrument, das den Lernenden hilft, eine Gruppenidentität zu schaffen und die Motivation zu erhöhen. Wenn frühzeitig Ziele gesetzt wurden, können sich die Lernenden immer wieder darauf beziehen und ihre Fortschritte im Verlauf des Learning Circles verfolgen.

- **Erstens:** Bitten Sie die Lernenden ein oder zwei wichtige Lernziele für sich selbst aufzuschreiben. Ermutigen Sie sie, den Kurslehrplan online durchzusehen, um Kursziele zu identifizieren, die mit ihren eigenen Zielen übereinstimmen. Fordern Sie die Lernenden auf, sich mit dieser Frage zu befassen:
 - Was wollen Sie wissen oder nach Abschluss dieses Kurses tun können? Einige Beispiele sind: „Ich möchte alle Lektionen bearbeiten, oder ich möchte das Abschlussprojekt abschließen, oder ich möchte jedem im Learning Circle mindestens einmal helfen“. Das sind alles gute Ziele, weil sie spezifisch, schwierig und doch in sechs Wochen erreichbar sind und klare Kontrollpunkte haben, an denen Sie jede Woche Fortschritte machen können.
- **Als nächstes:** Lassen Sie die Lernenden in kleine Gruppen von drei bis vier Personen einteilen oder zu einer größeren Gruppe zusammenkommen (wenn es weniger als 6 Personen sind), um ihre Ziele zu teilen. Bei der Präsentation der einzelnen Lernenden sollte die Gruppe ihnen helfen, ihre Ziele zu präzisieren, indem die Ziele spezifischer, auf einem angemessenen Schwierigkeitsgrad und mit klaren Kontrollpunkten formuliert werden. Beispiele für Fragen, die sie stellen könnten:
 - Welche konkreten Maßnahmen können Sie ergreifen, um Ihre Ziele zu erreichen? Wie können wir helfen?
 - Können Sie Ihre Ziele auf Kontrollpunkte herunterbrechen, so dass Sie jede Woche den Fortschritt sehen können?
 - Halten Sie dieses Ziel in sechs Wochen für erreichbar?
- **Schließlich:** Lassen Sie jeden Einzelnen seine individuellen Ziele und Kontrollpunkte aufschreiben und führen Sie selbst eine Masterliste, auf die Sie im

Laufe der Zeit zurückgreifen können. Erläutern Sie, dass die Lernenden ab nächster Woche ihr Ziel zu Beginn jedes Learning Circle freiwillig vorstellen können.

Kursarbeit (65 Min.)

Erkundigen Sie sich bei den Lernenden, die sich ihrer Ziele nicht so sicher zu sein schienen, wie sie vorankommen.

Feedback (5 Min.)

Bitten Sie die Lernenden, eine Sache zu nennen, die heute gut für sie gelaufen ist und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Senden Sie eine E-Mail zum Abschluss an alle Lernenden, einschließlich einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, des Feedbacks, einer Zusammenfassung der Zielsetzungen und allem anderen, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen.

Woche 3 – Feedback & Kritik

Feedback ist ein sehr wichtiger Bestandteil von Learning Circles. In dieser Woche geht es v. a. darum, das Selbstvertrauen der Lernenden aufzubauen. Es geht darum, sich an die Gruppe zu wenden, um Hilfe und Unterstützung zu bitten und gemeinsam darüber zu sprechen, warum Feedback geteilt werden sollte.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe.

Kursarbeit (45 Min.)

- Bitten Sie die Lernenden sich eine Sache aus dem Kurs zu überlegen, zu der sie gerne ein Feedback hätten (z. B. zu einem Entwurf einer Arbeit, dem Konzept einer Website oder zu einem aktualisierten Lebenslauf). Ermuntern Sie sie außerdem, diese Sache während des heutigen Learning Circles zu teilen.
- Scheinen alle Teilnehmenden in die Abläufe eingebunden zu sein? Wenn nicht, verbringen Sie ein wenig mehr Zeit mit ihnen.
- Wenn fehlende digitale Kompetenzen die Teilnehmenden immer noch zurückhalten, sollten Sie in Erwägung ziehen, einen anderen Kurs für sie zu empfehlen.

Aktivität: Kritik und Feedback (30 Min.)

Gutes Feedback und konstruktive Kritik können dazu beitragen, dass die Teilnehmenden besser miteinander kommunizieren. Wenn die Lernenden damit einverstanden sind, können Sie es auch in zukünftige Sitzungen einfließen lassen.

- **Erstens:** Leiten Sie die Sitzungen mit der folgenden Aufforderung ein:
 - Wir alle lernen von anderen Menschen, was bedeutet, dass das Geben und Erhalten von konstruktiver Kritik wesentlich ist, damit wir unser Potenzial ausschöpfen. Kritisches Feedback kann manchmal unangenehm sein, daher gibt es ein paar generelle Regeln, die man beachten sollte.
 - **Erstens:** Wenn Sie Feedback geben, stellen Sie das Positive in der Arbeit Ihres Gegenübers heraus. Formulieren Sie Ihre Anregungen konkret und umsetzbar, so dass Ihr Gegenüber weiß, wie es mit dem Feedback umgehen soll.
 - Wenn Sie Feedback erhalten, versuchen Sie, mit offenem Ohr zuzuhören und denken Sie daran, dass uns allen das gegenseitige Wohl am Herzen liegt. Wenn Sie sich in der Defensive fühlen, versuchen Sie, eine klärende Frage zu stellen, anstatt anzunehmen, dass die Person Ihre Arbeit grundsätzlich in Frage stellt.

- **Als nächstes:** Lassen Sie die Lernenden ihre Arbeit nacheinander vorstellen (entweder durch mündliche Präsentation oder durch Präsentation über den Beamer oder Laptop). Wenn die Lernenden Feedback zu einer bestimmten Frage wünschen, können sie dies im Vorfeld schon mitteilen.
- **Schließlich:** Wenn Einzelne durch ein Feedback besonders verunsichert sein sollten, dann helfen Sie ihnen, einen Plan zu erstellen, wie sie beim nächsten Learning Circle wieder auf den ursprünglichen Weg zurückfinden können.

Feedback (5 Min.)

Bitten Sie die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Senden Sie allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, dem Feedback und allem, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen. Erinnern Sie die Lernenden daran, nächste Woche eine teilenswerte Geschichte mitzubringen (siehe Aktivität der Woche 4).

Woche 4 – Teilen

Geschichten über frühere Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Kursmaterial zu hören und auszutauschen, ist eine sehr gute Möglichkeit für die Lernenden, sich selbst in die Gruppe einzubringen. Vor allem für die Lernenden, die eher ruhig oder zurückhaltend sind.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet habe, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe .

Aktivität: Teilen (15 Min.)

Versuchen Sie, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Persönlichen, was die Lernenden teilen und dem Kursmaterial herzustellen. In der Vergangenheit haben Lernende z. B. Vorträge bei YouTube, die sie sehr mögen, geteilt, Lernende aus einem Learning Circle zu HTML/CSS haben ihre Lieblingswebsite geteilt und Lernende der Prüfungsvorbereitung für Krankenpflege haben Geschichten aus der Krankenpflegeschule geteilt, die sie erlebt haben.

- **Zuerst:** Bitten Sie einen Lernenden oder eine Lernende, eine interessante Ressource/Geschichte zum Thema des Learning Circles vorzustellen und ggf. zu erklären, was es damit auf sich hat.
- **Als nächstes:** Lassen Sie alle Lernenden, die es möchten, ihre Geschichte erzählen bzw. ihre Ressource zu teilen.
- **Schließlich:** Führen Sie eine kurze Unterhaltung darüber, was alle Geschichten/Ressourcen gemeinsam hatten, wo es unterschiedliche Standpunkte gibt und wie sich Erkenntnisse daraus auf die zukünftige Arbeit der Lernenden im Learning Circle auswirken könnten.

Kursarbeit (60 Min.)

Versuchen Sie, sich während der Kursarbeit in dieser Woche etwas weniger zu beteiligen – denken Sie, dass der Learning Circle nächste Woche fortgesetzt werden könnte, wenn Sie nicht hier wären?

Feedback (5 Min.)

Bitten Sie die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Senden Sie allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, dem Feedback, allen guten Links, die während der Sitzung ausgetauscht wurden und allem anderen, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen.

Woche 5– Scheitern heißt lernen

Diese Woche konzentriert sich alles darauf, den Lernenden dabei zu helfen, Misserfolge und Fehler als hilfreiche und notwendige Bestandteile des Lernens zu sehen und nicht als etwas, das es zu vermeiden gilt. Diese Aktivität bringt die Lernenden auch dazu, ein wenig über die Fortschritte nachzudenken, die sie im Hinblick auf die Abschlussrunde nächste Woche gemacht haben.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet habe, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe brauchen werde.

Aktivität: Teilen (15 Min.)

Durch das Teilen von Problemen und Erfahrungen mit der Kursarbeit der letzten Wochen

sollte die Lernenden sich weniger unter Druck gesetzt fühlen, immer die richtige Antwort zu parat haben zu müssen. Es sollte ihnen nun leichter fallen, andere Teilnehmende um Hilfe zu bitten.

- **Erstens:** Fordern Sie die Lernenden zu einer Diskussion über das Scheitern auf, nachdem sie Folgendes gelesen haben:
 - In dieser Woche werden wir über einige Fehlschläge sprechen, die wir bisher erlebt haben. In Learning Circles ist Misserfolg nicht schlecht; er ist sogar ein garantierter und unvermeidlicher Teil des Lernens. So wie Kleinkinder beim Lauflernen hinfallen, werden wir alle Fehlschläge erleben, wenn wir im Laufe unseres Lebens weiter lernen und wachsen. Wenn wir wirklich versuchen zu verstehen, was wir falsch machen und unseren Misserfolg überwinden, können wir aus unseren Fehlern sogar noch mehr lernen als aus unseren Erfolgen.
- **Als nächstes:** Bitten Sie die Lernenden, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um über ein Beispiel eines Konflikts oder Misserfolgs nachzudenken, dem sie im Learning Circle begegnet sind. Welche Lektion haben sie aus dieser Erfahrung gelernt? Wie können sie sich vorstellen, diese Erfahrung in Zukunft zu nutzen?
- **Schließlich:** Tauschen Sie sich euch über Herausforderungen und Erfahrungen aus. Versuchen Sie, sich weniger auf mögliche Misserfolge zu konzentrieren, sondern mehr auf das, was aus der Überwindung daraus gelernt wurde.

Kursarbeit (60 Min.)

- Wenn einige Lernende den Eindruck haben, dass sie die in der Aktivität erwähnten Misserfolge nicht behoben haben, sehen Sie nach, ob ein anderer Lernender, der das Material kennt, bereit ist, ihnen zu helfen.
- Ermutigen Sie die Lernenden sich etwas Zeit zu nehmen, um darüber nachzudenken, ob sie Fragen oder Probleme haben, die sie vor dem letzten Learning Circle ansprechen möchten.

Feedback (5 Min.)

Bitten Sie die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Senden Sie allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, dem Feedback und allem anderen, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen.

Woche 6 – Zusammenfassung

In der letzten Woche geht es darum, die Ziele der Lernenden endgültig zu erreichen und zu überlegen, wie sie mit dem Kursmaterial weitermachen können. Wenn Ihr Learning Circle länger als sechs Wochen dauert, können Sie dasselbe Format wie in den Vorwochen verwenden (Wiederholung oder Schaffung neuer Aktivitäten) und sich diese Liste für die letzte Woche aufheben.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe brauchen werde.

Kursarbeit (50 Min.)

- Unterstützen Sie die Lernenden dabei, einen guten Schlusspunkt zu finden, wenn es den Anschein hat, dass sie den Kurs nicht beenden werden.

Aktivität: Teilen (10 Min.)

Wenn eine guter Abschluss des Learning Circles erreicht wurde, dann kommen Sie zusammen, um Ihre Arbeit untereinander zu teilen und über die Erfahrungen zu sprechen.

- **Zuerst:** Beschreiben Sie einen Erfolg, der erreicht wurde. Entweder durch das Zeigen des Beispiels einer Arbeit oder durch das Teilen einer schönen Anekdote aus dem Learning Circle.
- **Als nächstes:** Fragen Sie die Lernenden, ob es etwas gibt, dass sie jetzt, da der Learning Circle vorbei ist, ergänzend oder aufbauend tun möchten. Vielleicht möchte jemand den Kurs beenden, der dieses Mal nicht abgeschlossen wurde, sich für einen anderen Kurs anmelden oder ein persönliches Ziel verfolgen, etwa sich nach Möglichkeiten zur Vertiefung des Themas umschauen.
- **Schließlich:** Sammeln Sie gemeinsam Ideen, die den Lernenden helfen Wege zu finden, ihre Ziele zu erreichen. Das könnten bspw. weiterhin regelmäßige Treffen oder die Suche nach neuen Angeboten sein.

Umfrage (10 Min.)

Wenn Sie es für sinnvoll halten, verteilen Sie die im Anhang dieses Handbuchs enthaltene Umfrage unter den Lernenden. Dadurch erhalten Sie ein gutes Feedback über die Erfahrungen der Lernenden und können es für ein engagiertes Feedback aufbereiten.

Feedback (5 Min.)

Diese Woche ist eine Meta-Woche. Bitten Sie die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die in den letzten sechs Wochen gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie in einem möglichen nächsten Durchlauf dieses Learning Circles ändern würden.

Zertifikate (5 Min.)

Verteilen Sie Zertifikate an die Teilnehmenden, die den Online-Kurs abgeschlossen und/oder fünf der sechs Learning Circle-Sessions besucht haben.

Feedback (anschließend)

Senden Sie allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Einheit, in der Sie die Erfahrungen zusammenfassen und sie ermutigen, weiter gemeinsam zu lernen. (Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese und alle weiteren Rückmeldungen per E-Mail an thepeople@p2pu.org an uns weiterleiten würdest. Ihr Feedback würde uns sehr helfen, Learning Circles auch in Zukunft zu verbessern.



Beispiel für ein Teilnahme-Zertifikat

Learning Circle Feedback

Wir freuen uns, dass Sie an einem Learning Circle teilgenommen hast! Ihr Feedback unterstützt uns dabei, die Erfahrung des Learning Circles für Lernende und Moderator*innen in Zukunft zu verbessern. Vielen Dank!

1. Welchen Online-Kurs haben Sie durchgearbeitet?

2. Wo hat sich Ihre Learning Circle-Gruppe getroffen?

z. B. Hochschule XY, Fachbereich..., Bibliothek

3. Wie haben Sie von diesem Learning Circle erfahren?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Punkte an.

- Über einen Flyer/Poster
- Soziale Medien
- Mundpropaganda
- P2PU-Website
- Anderes:

4. Haben Sie schon einmal einen Online-Kurs besucht?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

- Ja, in einem Fach im Zusammenhang mit diesem Learning Circle.
- Ja, aber in einem anderen Fach.
- Nein, aber ich wusste, dass es kostenlose Online-Kurse gibt.
- Nein, und ich auch wusste nicht, dass es kostenlose Online-Kurse gibt.

5. Was ist der Hauptgrund, warum Sie sich für den Learning Circle angemeldet haben?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

- Um meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.
- Ich möchte mich beruflich weiter entwickeln.
- Als begleitende Maßnahme zur traditionellen Hochschulbildung.
- Aus persönlichem Interesse am Thema.
- Um andere Menschen mit ähnlichen Interessen zu treffen.
- Anderes:

6. Arbeiten und/oder studieren Sie derzeit?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

- Ich arbeite Vollzeit
- Ich arbeite Teilzeit (bin aber auf der Suche nach einer Vollzeitstelle)
- Ich arbeite Teilzeit (und möchte nicht Vollzeit arbeiten)

- Ich bin ohne Arbeit
- Studierende*r in Vollzeit
- Studierende*r in Teilzeit (mit Nebenjob)
- Studierende*r in Teilzeit (ohne Nebenjob)
- Anderes:

7. Was beschreibt Sie am besten?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

- Ich habe mich angemeldet, aber nie teilgenommen.
- Ich habe ein paar Sessions besucht, bin aber nicht dabei geblieben.
- Ich war eine regelmäßige Teilnehmerin/ein regelmäßiger Teilnehmer des Learning Circles, bekam aber kein Zertifikat.

8. Abgesehen von der Online-Kursplattform, welche Online-/Mobil-Tools haben Sie während des Learning Circles verwendet ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Punkte an.

- Textnachrichten
- E-Mail
- Google-Kalender
- Google Docs
- Dropbox
- Facebook
- Andere:

9. Haben Sie außerhalb des wöchentlichen Meetings Zeit für den Learning aufgebracht?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

- Nein
- Ja, weniger als zwei weitere Stunden pro Woche
- Ja, mehr als zwei weitere Stunden pro Woche

10. Haben Sie den gesamten Online-Kurs während des Learning Circles durchgearbeitet?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

- Ja

- Nein, aber ich werde den Kurs alleine beenden.
- Nein und ich werde auch nicht weitermachen.

11. Was war für Sie das Beste an der Teilnahme an diesem Learning Circle?

12. Was war für Sie das am wenigsten Gute an der Teilnahme an diesem Learning Circle?

13. Haben Sie einen Tipp, den Sie künftigen Teilnehmenden des Learning Circles geben würden?

14. Wie sehr stimmen Sie mit den folgenden Aussagen über Ihr Lernen überein?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld pro Reihe an.

Ich habe mir zu Beginn des Learning Circles ein klares Ziel gesetzt.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich habe meine Ziele im Verlauf des Learning Circles erreicht.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich erhielt Unterstützung durch die anderen Lernenden, um mein Ziel zu erreichen/den Kurs zu beenden.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Mein Fleiß hatte einen positiven Einfluss darauf, dass ich etwas erreichen konnte.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Was ich gelernt habe, ist für mich von Nutzen.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich bin daran interessiert, einen weiteren Learning Circle zu besuchen.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu

Trifft überhaupt nicht zu

Ich fühle mich zu besseren Leistungen fähig als vor dem Lernzirkel.

Trifft vollkommen zu

Trifft etwas zu

Weder noch

Trifft kaum zu

Trifft überhaupt nicht zu

15. Wie würden Sie insgesamt Ihre Erfahrungen in diesem Learning Circle bewerten?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Sehr unzufrieden Sehr zufrieden

16. Gibt es noch etwas, was wir tun können, um Ihre Erfahrungen in Learning Circles zu verbessern?

17. Gibt es ein weiteres Thema, zu dem Sie gerne einen Learning Circle besuchen würden?

18. Wären Sie daran interessiert, selbst ein Learning Circle zu betreuen?

Kreuzen Sie bitte nur ein Feld an.

Ja

Vielleicht in der Zukunft

Nein

Dieses Handbuch wurde von der Peer 2 Peer University und der Chicago Public Library entwickelt, mit Unterstützung der Knight Foundation News Challenge und viel Hilfe von Anna Häggman und Katherine McConachie. Ein besonderer Dank geht an die Menschen und Organisationen, die zum zugrunde liegenden Denken und zur Struktur von Learning Circles beigetragen haben. Insbesondere den Bibliothekar*innen und Förderer*innen in Chicago, die mit uns im Jahr 2015 Pionierarbeit für diese Arbeit geleistet haben.

Die deutsche Übersetzung erfolgte durch die Agentur J&K – Jöran und Konsorten, Hamburg im Auftrag der Hamburg Open Online University – HOOU.

Die Texte in diesem Buch stehen unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Der volle Lizenztext ist auf <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de> zu finden.

